

Antrag auf Zulassung als Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)

bei bestehender Rechtsanwaltszulassung

Rechtsanwaltskammer Berlin
 Littenstraße 9
 10179 Berlin

Anlagen:

- ausgefüllter und unterschriebener Fragebogen
- Arbeitsvertrag (von beiden Parteien unterzeichnetes Original oder öffentlich beglaubigte Ablichtung, § 46a Abs. 3 BRAO, § 129 BGB)
- ggf. separate, von beiden Parteien unterzeichnete vertragliche Vereinbarung zur fachlichen Unabhängigkeit der Berufsausübung gem. § 46 Abs. 4 BRAO (auf der Arbeitgeberseite unterschrieben vom gesetzlichen oder rechtsgeschäftlich bevollmächtigten Vertreter des Arbeitgebers)
- Tätigkeitsbeschreibung (ausgefülltes Stammbblatt siehe Vordruck oder separat erstellt; unterschrieben vom gesetzlichen oder rechtsgeschäftlich bevollmächtigten Vertreter des Arbeitgebers)
- Nachweis des Arbeitgebernamenten und des Unternehmensgegenstandes des Arbeitgebers (z.B. Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregisterauszug in Kopie)

Name	Vorname
Geburtsname	Staatsangehörigkeit
Geburtsdatum	Geburtsort
Sozialversicherungsnummer <i>(freiwillige Angabe, erleichtert die Zuordnung bei der Rentenversicherung)</i>	

Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	ggf. Telefonnummer (auch mobil):
	ggf. E-Mail-Adresse:
Aktueller Kanzleisitz als RA (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Telefonnummer:
	Fax:
	ggf. E-Mail-Adresse:
Syndikusrechtsanwaltskanzlei (= Ihr Arbeitsort; Name des Arbeitgebers, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	Telefonnummer:
	Fax:
	ggf. E-Mail-Adresse:

Ich beantrage, mich – zusätzlich zu meiner bestehenden Zulassung – als Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) für meine Tätigkeit bei _____ (Arbeitgeber) zuzulassen.

Mir ist bekannt, dass meine Daten bei der zuständigen Rechtsanwaltskammer gespeichert und teilweise in einem Regionalverzeichnis sowie nach Übermittlung an die BRAK in einem bundeseinheitlichen Gesamtverzeichnis im Internet veröffentlicht werden (§ 31 BRAO).

Die Rechtsanwaltskammer Berlin erhebt nach § 192 BRAO i.V.m. der aktuellen Gebührenordnung der RAK Berlin für die Bearbeitung von Anträgen auf Zulassung zur Rechtsanwaltschaft als Rechtsanwalt/Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwalt/-anwältin) eine Gebühr von 370,00 €. Die Gebühr wird fällig mit Einreichung des Antrages bei der Rechtsanwaltskammer:

Rechtsanwaltskammer Berlin
Deutsche Bank
IBAN: DE87 1007 0024 0138 0187 00
BIC: DEUTDE33HAN30
Verwendungszweck: Zulassung/Haushaltsstelle 8357

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Antrages. Alle Antworten und Angaben habe ich in Kenntnis des § 36 Abs. 1 und 2 BRAO vollständig und wahrheitsgemäß abgegeben bzw. gemacht. Die Mitwirkungspflicht ergibt sich aus § 32 Satz 1 BRAO i.V.m. § 26 VwVfG.

Datum:

Unterschrift

Fragebogen zum Antrag auf Zulassung als Rechtsanwalt/anwältin (Syndikusrechtsanwalt/anwältin)

bei bestehender Rechtsanwaltszulassung

Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. durch zusätzliche Angaben ergänzen. Reicht der vorge-sehene Platz nicht aus, bitte vollständige Angaben auf unterschriebenem Blatt beifügen.

	Frage	Erläuterungen	Antworten
1	Ist Ihre Zulassung zur Rechtsanwaltschaft oder als Syndikusrechtsanwalt bereits einmal versagt, widerrufen oder zurückgenommen worden?	§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 BRAO, § 46 b Abs. 2 i.V.m. § 14 BRAO	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
2	Erklären Sie, dass Sie die freiheitliche demokratische Grundordnung nicht in strafbarer Weise bekämpfen?	§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nr. 6 BRAO	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3	Bestehen gesundheitliche Beeinträchtigungen, die Sie nicht nur vorübergehend an der ordnungsgemäßen Ausübung des Anwaltsberufes hindern könnten?	§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nr. 7 BRAO	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
4	Wollen Sie nach Ihrer Zulassung neben dem Beruf als Syndikusrechtsanwalt noch eine sonstige, nichtanwaltliche Tätigkeit ausüben?	§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nrn. 8 und 10 BRAO Anzugeben ist jede nichtanwaltliche Tätigkeit, gleich ob selbständig, freiberuflich oder unselbständig. (Siehe auch gesondertes Merkblatt „Ausübung einer sonstigen nichtanwaltlichen Tätigkeit“)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
5	a) Sind Ihre Vermögensverhältnisse geordnet? b) Ist über Ihr Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder sind Sie in das vom Insolvenzgericht oder vom Vollstreckungsgericht zu führende Verzeichnis (§ 26 Abs. 2 Insolvenzordnung, § 882b ZPO) eingetragen?	§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nr. 9 BRAO; ggf. nähere Angaben, insbesondere über gegen Sie gerichtete Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, auf gesondertem Blatt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
6	Sind Sie durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über Ihr Vermögen beschränkt?	§ 46a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nr. 9 BRAO	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

Die vorstehenden Fragen habe ich vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet.

Das Informationsschreiben über die Datenerhebung und –verarbeitung habe ich zur Kenntnis genommen: https://www.rak-berlin.de/mitglieder/formulare_merkblaetter.php

Die Zulassungsgebühr in Höhe von 370,00 Euro ist überwiesen.

Datum:

Unterschrift

	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
--	--

III. Erklärung zur Prägung der anwaltlichen Tätigkeit

Werden sonstige Tätigkeiten in diesem Arbeitsverhältnis ausgeführt? Ja Nein
 Wenn ja, welche?

In welchem zeitlichen Umfang werden die nichtanwaltlichen Tätigkeiten gemessen
 an der regelmäßigen durchschnittlichen Arbeitszeit wahrgenommen? %

IV. Erklärung des rechtsgeschäftlich bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreters des Unternehmens / Verbandes

Frau/Herrn

wird bestätigt, dass sie/er in unserem Unternehmen / Verband als Syndikusrechtsanwältin/anwalt wie vorstehend beschrieben tätig ist. Die unter II. und III. gemachten Angaben sind zutreffend.

Datum:

(Name [Druckbuchstaben], Funktionsbezeichnung) (ggf. Firmenstempel) (Unterschrift)

Der Nachweis der Vertretungsbefugnis des Unterzeichners ist als Anlage beizufügen.